

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Sektionen:

Aarau: Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein / AG
Baden: Postfach 31 970, Baden
Basel: Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern: Postfach Transit, Bern
Biel-Bienne: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel-Bienne
Emmental: Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau / BE
Genève: Walter Jost, 63bis route de Lyon, Genève
Glarus: Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg: Max Roth, Wildegg / AG
Luzern: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Mittelrheintal: Othmar Hutter, Nefenstrasse 842, Heerbrugg
Neuchâtel: Bernard Groux, 3 route de Beaumont, Hauterive
Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen / ZH
Schaffhausen: Werner Jäckle, Stockarbergstr. 125, Schaffhausen

Sektionsadressen:

Sektionen:

Solothurn: Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen: Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun: Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri | Atdorf: Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Atdorf / UR
Uzwil: Ed. Pfändler, Rosenhügel, Flawil / SG
Vaud: Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Winterthur: Postfach 382, Winterthur
Zug: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 123, Uster
Zürich: Postfach 156, Zürich 59
Zürich, Untersektion Thalwil: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Terminkalender des EVU

- 8. 3. Delegierten-Versammlung
- 18./19. 4. Fachtechnischer Kurs SE 222 in Bülach
- 5./6. 9. Gesamtschweizerische Übung
- 18. 10. Präsidenten-Konferenz
- 7. 11. Rapport Chefs Funkhilfe-Gruppen-Rapport Bft. D.
- Oktober Voraussichtlich Kurs SE 222 West-Schweiz

Funkwettbewerbe 1959. Nachdem dieses Jahr der Schwerpunkt der Tätigkeit im EVU bei der Umschulung auf neue Stationstypen liegen soll, hätte die Durchführung der Funkwettbewerbe im gewohnten Rahmen zu einer übermässigen Arbeitsbelastung geführt. Die Funkwettbewerbe werden deshalb dieses Jahr in die Sendeabende im Basisnetz eingebaut. Selbstverständlich stehen die Wettbewerbe weiterhin auch solchen Stationen offen, die an den regelmässigen Sendungen im Basisnetz nicht teilnehmen. Die Durchführungsbestimmungen werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Durchführungsdaten: Je Mittwoch, den 18. März, 1. Juli 7. Oktober. ZVL-Funk: Lt. F. Keller

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Ernst Ott, beim Schulhaus, Biberstein/AG
 Postcheckkonto VI 5178 Telefon 2 51 32

Generalversammlung. Unsere diesjährige GV findet statt (siehe Rundschreiben) am Samstagabend, den 14. Februar 1959, um 20.15 Uhr, im Café «Bank», 1. Stock. Der Vorstand möchte nochmals an alle Aktiven, Passiven und Jungmitglieder appellieren, dieses Datum für die Sektion zu reservieren. Da einige wichtige Traktanden vorliegen, erwarten wir ein möglichst vollzähliges Erscheinen, wofür wir im voraus bestens danken. Zweiter Teil: Farbenlichtbilder über Norwegen. Auf Wiedersehen an der GV!

Der Vorstand

Sendeabende im Basisnetz. Ab 28. Januar 1959 wieder regelmässig jeden Mittwochabend von 20.00—22.00 Uhr im Funklokal. Für angenehme Temperatur wird gesorgt. k. f.

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
 G. Schlatter G 23 33 33 / P 82 52 52

Winterausmarsch: Sonntag, den 8. Februar 1959. Wir machen unsere Kameraden nochmals darauf aufmerksam, dass an obengenanntem Datum unser Winterausmarsch stattfindet. Nähere Angaben über Besammlungsort und -zeit erfolgen bei der Anmeldung an Kam. W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neu-Allschwil, Tel. 38 11 85. — Anmeldefrist spätestens 5. Februar 1959.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
 R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Hauptversammlung. Die diesjährige Hauptversammlung wurde auf den 13. Februar angesetzt. Wir treffen uns um 20.15 Uhr im Bürgersaal des Restaurants «Bürgerhaus». Die Traktandenliste wird allen Mitgliedern mit einer persönlichen Einladung zugestellt werden. Wie Sie daraus ersehen werden, gilt es wichtige Geschäfte zu besprechen, und deshalb zählen wir auch auf Ihre Anwesenheit.

Gruppe Fl. und Flab. Im Verlaufe der letzten Jahre mussten wir leider feststellen, dass diese Untergruppe unserer Sektion die Tätigkeit nicht im gewünschten Masse aufrechterhalten konnte und zahlreiche Mitglieder desinteressiert fernblieben. Nach eingehenden Besprechungen mit dem verantwortlichen Obmann und nach dessen Rücksprache mit der Abt. für Flieger und Flab, wurde die Gruppe auf Jahresbeginn aufgelöst. Wir danken an dieser Stelle Herrn Hptm. Hotz für die Bemühungen und all die Arbeit, die leider wenig fruchtete. Immerhin hoffen wir, dass die Mitglieder der Untergruppe weiterhin in der Stammsektion verbleiben werden und sich auch künftig während gemeinsamer Übungen und Veranstaltungen so einsetzen, wie dies bis anhin der Fall war.

Lauberhornrennen. Während dieses alljährlich stattfindenden internationalen Skiwettkampfes in Wengen übernahm wiederum eine Gruppe von 8 Kameraden unserer Sektion den Übermittlungsdienst. Die verschiedenen entlang der Abfahrts- und Slalomspisten aufgestellten Stationen besorgten die drahtlose Verbindung zum Ziel, wobei Resultate und interessante Details direkt auf die weitverzweigte Lautsprecheranlage gegeben wurden. Erstmals befand sich auch ein Lautsprecher auf dem Dorfplatz,

und ein findiger Journalist benützte unsere Anlagen, um diese Einzelheiten mittels einer telefonischen Dauerverbindung in die Redaktion seines Blattes in Zürich zu leiten. Es ist ganz klar, dass unsere Leute ein verlängertes Wochenende im Schnee jeweils freudig begrüssen. Sie sind nicht nur Köhner während tausender Abfahrten, sondern auch auf den blitzblanken Pisten der eleganten Hotel-Tanzflächen. *Wb.*

Sektion Biel – Bienne

Offizielle Adresse: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
Telefon: 4 49 49, Biel, Postcheckkonto IVa 3142

Generalversammlung 1959. Ein zusammenfassender Kurzbericht erfolgt in der März-Ausgabe des «Pionier».

Skispringen Prés d'Orvin. Mit unseren sektionseigenen Rex-Geräten leisteten wir grosse Hilfe bei der Verkehrsregelung auf der Strasse zwischen Orvin und Prés d'Orvin. Dank uns wickelte sich der Verkehr reibungslos und ohne Unfälle ab. Je nach Bedarf wurde die Berg- oder Talfahrt freigegeben, so wurde jegliches Kreuzen auf der Strecke verhindert. Sobald eine Wagenkolonne in Orvin oder Prés d'Orvin einlangte, wurde die Fahrtrichtung gewechselt. So wurden ca. 50 Autocars und einige Privatwagen durchgelotst. Mit nur 3 Mitgliedern unterhielten wir den Funkdienst von 0800 bis 1800 Uhr aufrecht. Die Veranstaltung fand am 11. Januar statt.

Bieler Skimeisterschaften. Dieser Anlass wird kommenden 14./15. Februar, eventuell 21./22., ebenfalls auf Prés d'Orvin durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Zeitmessdienst der Omega erstellen wir die nötigen Telefon-Leitungen. Für das Abfahrtsrennen werden ausserdem noch 3 SE-101 zum Einsatz gelangen. Raschmöglichste Anmeldungen sind erbeten an den Leiter: Henri Schori, Im Eichhölzli 14, Biel, Telefon 3 06 03. Bitte Skiausrüstung mitnehmen! *pico*

Section Genève

Adresse de la section: Walter Jost, Président, 63 bis route de Lyon, Genève
Compte de chèques 1 10 189

C'est avec plaisir que nous avons, à nouveau, pris part au Concours International de ski nordique au Brassus, le dimanche 11 janvier. Cette manifestation, pour laquelle nous avons fourni 7 postes, a été comme chaque année une réussite.

Nous vous informons d'ores et déjà que dans le courant du mois de février, nous enverrons une délégation à St-Cergue pour le Championnat des patrouilles militaires à ski des troupes genevoises. Que tous les membres qui s'intéressent à cette journée viennent s'annoncer au local.

Nous avons une manifestation prévue pour le mois d'avril mais nous en reparlerons dans un prochain communiqué.

Nous vous attendons chaque vendredi au local ou à partir de 2200 h à l'Hôtel de «Genève»! *hs*

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend und Morsetraining. Jeden Mittwochabend im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg wird eifrig trainiert am Sektionssender. Automatischer Morsezeichengeber und ein Röhrensummernetz steht von 2000–2200 Uhr zur Verfügung.

Generalversammlung. Diese findet am Samstag, den 21. Februar 1959 im Saal des Restaurant «Dietschi», Lenzburg, statt. Anträge zuhanden der GV sind bis zum 18. Februar 1959 an den Vorstand zu richten. Wir bitten alle Kameraden dringend, diesen Abend für die Sektion zu reservieren. Das Zirkular mit den Traktanden folgt zu gegebener Zeit. Bekanntlich werden an dieser Versammlung die Fleissprämien (Zinnbecherli) für das abgelaufene Jahr verabfolgt. Wer erhält wohl eines? Zudem zählt die Generalversammlung bereits wieder für die Punktbewertung 1959.

Eigenheim. Unser Haus, das 5 Lokale besitzt, 1 Funk-, 1 Tg., 1 Theorie-, 1 Archiv- und 1 Materialraum, nimmt Form an. Bald kann mit der elektrischen Einrichtung begonnen werden. Es wird jeweils am Mittwochabend ab 2000 Uhr und am Samstagnachmittag ab 1330 Uhr gearbeitet. «Schaffer» werden herzlich empfangen, da noch viel Arbeit wartet. Also Kamerad, raff auch Du Dich auf und komme auf den Viehmarktplatz an der Burghaldenstrasse-Schlossgasse wo unser Eigenheim steht. *Sr.*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 7

Vereinschronik. Unsere Vereinstätigkeit im Jahr 1958 schloss mit der kleinen Weihnachtsfeier im Sendelokal am 27. Dezember 1958. — 14 Aktivmitglieder hatten der Einladung Folge geleistet und wie die hl. Dreikönige ihre Gaben auf den Gabentisch gelegt. Viele Stunden erstrahlte der einfach geschmückte Weihnachtsbaum und es herrschte eine frohe, gemütliche Stimmung mit eifrigem pokulieren und schmausen am gedeckten Tisch.

Wir wollen gerne hoffen, dass unser Vereinesschiff im neuen Jahr mit frischem Wind in den Segeln seine Ziele verfolgt. Im Sendelokal ist wieder Verschiedenes erneuert und umgebaut worden. Jeder Besucher kann seinen Hut an einen Kleiderständer hängen und für die Bastler steht ein solider Tisch bereit. Kamerad Alex hat das Schaltbrett fertig montiert. Im Februar feiern wir das 1jährige Jubiläum des Antennenmastbruches. Wer hilft die rote Laterne am neuen Mast montieren? Unser Material-Verwalter erwartet den Anmarsch der EVU-Akrobaten mit Drehleiter, Steigeisen und Fallschirm. Wir dürfen nun nach einjährigen Bemühungen eine neue Sendeanenne wieder aufhängen.

Mitgliederbestand auf Ende Jahr: 164 Aktiv-, Passiv-, Ehren- und Jungmitglieder. Kameraden, sorgt durch persönliche Werbung dafür, dass der Bestand nicht weiter zurückgeht.

Nächster Stamm: 5. Februar 1959, im «Eichhof».

KR

Nächstes Treffen der Jungmitglieder: Samstag, den 7. Februar 1959, 1400 Uhr, beim Schulhaus «Würzenbach». Orientierungslauf. Näheres siehe Zirkular. Die Übungsleitung benötigt noch einige Mitarbeiter. Auskunft durch den JM-Obmann. *rn*

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telefon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Zu Beginn des Monats Februar 1959 findet im Byfangschulhaus Olten ein Kurs über das ETK-Fernschreibgerät sowie der Station SE 213 statt. Dasselbst werden die neuen Funkverkehrsregeln zur Anwendung gelangen. Wir hoffen, dass sich bis zum 25. dieses Monats recht viele Kameraden anmelden.

Sektion Rüti-Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Neugut, Wolhusen (ZH)
Telefon Privat (055) 2 93 21, Geschäft (055) 2 80 50, int. 34, Postcheckkonto VIII 48677

Veranstaltungen. Am 12. Dezember führten wir den bald zur Tradition gewordenen Klausabend durch. 11 Kameradinnen und Kameraden fanden sich zu diesem gemütlichen Abend zusammen um bei einem Berg von Guetzli, Nüssli und Manderinen, nicht zu vergessen bei einem Tropfen vom «Guete» im Glas, das alte Jahr zu beschliessen. Als Auftakt im neuen Jahr wurde von 7 Kameradinnen und Kameraden mit Schwung die runde Holzkugel in alle Neune hineingeschoben. Beide Anlässe fanden Zustimmung zur Wiederholung von allen Anwesenden.

Bereits wurde beschlossen, das Jahr 1959 etwas aktiver zu gestalten. So werden ein paar Kameraden am 18./24. und 25. Januar die Verbindung mit SE-101-Geräten an den Zürcher alpinen Skiwettkämpfen in Galgenen (Schwyz) übernehmen.

Am 21. Februar findet die **Generalversammlung** im Gasthof «Rössli», Rapperswil, um 2015 Uhr statt. Kameradinnen und Kameraden, nehmt an derselben teil, wir haben diese extra auf einen Samstag angesetzt, damit auch die auswärts wohnenden Mitglieder daran teilnehmen können.

Sektionssender. Leider war bis heute das Interesse an demselben so schwach, dass wir den Betrieb vorübergehend einstellen mussten. Sobald aber wieder ein paar Interessenten vorhanden sind, kann der Betrieb wieder aufgenommen werden. Meldungen an den Sendeleiter Bosshard Willi.

Stamm. Der nächste Stamm findet am 13. März im Gasthof «Rössli», Rapperswil, statt. *AS*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Wer am Freitag, 6. Februar, nichts anderes vor hat, der kommt ins Café «Commerce» zu unserem Hock. Wir treffen uns dort ab 2000 Uhr.

In den nächsten Tagen werden wir unseren Mitgliedern ein Tätigkeitsprogramm für 1959 zukommen lassen. Es ist allerhand vorgesehen, und wir hoffen zuversichtlich, dass unsere Mitglieder recht regen Anteil am Sektionsgeschehen nehmen. Jedes Mitglied sollte es sich zur Aufgabe machen, mindestens einen Anlass pro Jahr zu besuchen. Wir danken allen Kameraden, die dieser Aufforderung im laufenden Jahr nachkommen.

Gleichzeitig mit dem Jahresprogramm wird auch die Rechnung für den **Jahresbeitrag** versandt. Der Kassier dankt allen, die ihren Obulus bis 15. März auf unser Postcheckkonto einzahlen.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

Kurzbericht der GV vom 10. Januar 1959 in Sargans. Die diesjährige GV hatte speziell unter der schlechten Witterung zu leiden; der Aufmarsch war nicht so gut wie allgemein erwartet wurde. Die Delegation aus dem Engadin konnte zudem nicht erscheinen, da sie an einem Uem.-Dienst engagiert war. Ebenso liessen sich die Kameraden aus dem Toggenburg entschuldigen; auch sie hätten den Heimweg erst am Sonntag antreten können, da die Strassen nach Wildhaus total verweht waren. Der Vorverlegung auf 1930 Uhr folgten auch nicht alle, so dass erst um 1955 Uhr der Präsident die Versammlung als eröffnet erklären konnte. Dank guter Vorbereitung konnte der offizielle Teil rasch abgewickelt werden, und wir möchten hieraus kurz erwähnen: Protokoll mit Applaus gutgeheissen, ebenso Jahresbericht des Präsidenten. Die erwartete Diskussion in bezug auf Jahresrechnung und Bilanz blieb aus und diese wurde gutgeheissen. Dass dem Vorschlag des Vorstandes auf Nichterhöhung der Jahresbeiträge pro 1959 nicht entgegengetreten wurde, war begreiflich. Beim Traktandum Wahlen blieb man ein wenig stecken, waren doch 3 neue Mitglieder neu zu wählen, als Ersatz für die austretenden Kameraden Heussi Hanspeter als Mutationsführer, Brander Albert als Kassier und Forrer Ernst als Vertreter Graubündens. Den scheidenden Kameraden möchten wir an dieser Stelle im Namen des Vorstandes nochmals den besten Dank aussprechen für die geleistete Arbeit. Als neue Mitglieder treten in den Vorstand ein: Kamerad Lutz Robert als Kassier, Kam. Müller Josef als Mutationsführer und Kamerad Nigg Ed. aus Landquart als neuer Vertreter der Kameraden aus dem Bündnerland. Die übrigen Vertreter mit Schwendener Chr., Bärtsch Jos., Widrig H., Schmid Rudi, und man vergesse nicht Gfr. Senn, blieben im Amte. Für Kamerad Lutz als Revisor trat sein Kamerad Brander als abtretender Kassier ein. Dem vom Vorstand zur Genehmigung vorgelegten Jahresprogramm, u. a. drei FD-Übungen, 2 fachtechn. Kurse als Hauptattraktion, wurde diskussionslos zugestimmt. Statutenänderungen keine, Wahl der Delegierten bleibt dem Vorstände überlassen. Dann ging es rasch weiter über eine kurze Orientierung der EVU-Funkhilfe im Sektionsgebiet mit einer kurzen Würdigung der Arbeit aller Angehörigen und mit dem Aufrufe, noch in vermehrter Masse derselben beizutreten. Und schon war man am Schluss des offiziellen Teils angelangt.

Uem.-Dienste im Monat Februar. Es stehen auf dem Programm: im Engadin diejenigen am Int. Pferderennen in St. Moritz vom 1. und 8. Februar; 30-km-Langlauf vom 15. Februar; Slalom Giganteus vom 22. Februar. Im Sarganserland am 1. Februar im Pizolgebiet, wo noch eine tatkräftige Hilfe nötig ist.

Über die abgehaltenen Veranstaltungen im Januar folgen Kurzberichte in der nächsten Nummer.

Diverses. Der Vorstand trat am 28. Januar zu seiner ersten Sitzung zusammen, um seine Chargen zu verteilen, dann um die nächstliegenden Probleme wie FD-Übung, fachtechn. Kurse usw. zu besprechen. Ebenso hat er sich mit jenen Mitgliedern zu befassen, die in der Bezahlung der Beiträge im Rückstand sind. Im Verlauf des Monats Februar wird dann allen Mitgliedern ein Mitteilungsblatt zugestellt werden mit den ersten Bekanntmachungen.

Gegen Ende Februar werden sich ebenfalls die Gruppenchefs und Stellvertreter der EVU-Funkhilfe zusammenfinden, um sich mit ihren Problemen näher zu befassen. *mt*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 98 24-25

Sportanlässe. Eine Gruppe von 4 Kameraden haben am Damenskiennen in Grindelwald den Übermittlungsdienst durchgeführt. Das Wetter und auch der Schnee liessen zu wünschen übrig. Die Verbindungen per

Draht und Funk haben jederzeit gut funktioniert. Den beteiligten Kameraden sei für ihre Mitwirkung auch hier nochmals bestens gedankt.

Funklokal. Jeweils jeden Mittwoch Abend Betrieb im EVU-Netz. Funkraum Kaserne.

Wann, Wo, Was, Wie — und dann? Überlegen wir uns übungshalber einmal folgende Situation: Unterwegs auf der Abfahrt, pfeilt ein Skifahrer auf uns zu und meldet: Bei den obersten Alphütten habe soeben ein Kamerad von ihm ein Bein gebrochen. Diese unvollständige Meldung drängt uns doch gewiss zu ergänzenden Fragen. Schlagartig konzentrieren wir uns auf den Merkspruch und verlangen Auskunft über: Wann, Wie — und dann. Nun sind wir genügend orientiert und einerseits eine vollständige Meldung weiterleiten zu können — oder bei der Hilfeleistung selbst in zweckmässiger Weise mitzuwirken.

Überall dort, wo wir im Rahmen einer Organisation einfache und stets wiederholbare Funktionen ausüben sollen, wird uns dieses Gedankenschema zu guter und speditiver Arbeit verhelfen.

Wenn wir aber auf uns allein angewiesen sind, und somit selbständig handeln müssen, sollen wir keine übereilten Schritte tun. Man schützt sich davor, indem man den einzelnen Punkten notwendige Detailfragen angliedert. Zum Schluss prüfen wir den ganzen Fragenkomplex gesamthaft nochmals mit der Merkregel. So gelangen wir zu einem gereiften Entschluss und können, im Sinne des gegebenen Auftrages, zur Tat schreiten.

Kamerad! Niemand unter uns weiss vor welche Situationen wir noch gestellt werden können. Das praktische Leben — und der Übermittlungsdienst insbesondere — verlangen unser ganzes Können, indem wir immer wieder unsere Merkregel üben: W W W W d. *Lz.*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: Gd. Pfändler, Rosenhügel, Flawil/SG
Postcheckkonto IX 13161

Hauptversammlung 1959. Unsere diesjährige Jahresversammlung findet Donnerstag, den 26. Februar in der «Linde» zu Oberuzwil statt. Wir bitten alle unsere Mitglieder, sich dieses Datum vorzumerken, und mit ihrer Teilnahme zum guten Gelingen beizutragen. Es ist für den Vorstand, der sich jahraus — jahrein stets für das Wohl unserer Sektion einsetzt eine Befriedigung, zu konstatieren, dass sich die Mitgliedschaft auch für die administrativen Arbeiten und das Jahresprogramm interessiert. *RS*

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Assemblée générale ordinaire du 8 février 1959. Après avoir souhaité aux participants une cordiale bienvenue, le président Koelliker excuse l'absence de quelques camarades retenus soit par la maladie soit par leurs occupations. Il rappelle que cette assemblée, ayant été convoquée régulièrement, peut délibérer valablement. Après avoir fait adopter le procès-verbal de la dernière assemblée générale, il donne, rapidement, un aperçu de l'activité de la section au cours de 1958; le nombre des manifestations auxquelles la section a apporté son concours soit tosoit partiel est de 19, ce sont: Rallye auto-ski de l'ACS, Bex-les Poses-Barboleusaz, le 9 février; 7 SE. 101, responsable: R. Guex-17^e Concours de ski militaire des SOF. Montreux, à Orgevaux, 8 et 9 février, 6 SE. 101, Burger-Concours de skis de SONDAGES S.A., 8 février, 2 SE. 101, Caverzasio-Concours du Ski-Club de Lausanne, dits des 1^{er} et 2^e Clair de Lune, 11, 16 et 23 février, 3 SE. 101, Bertagnolio-Championnats suisses de ski, à Villars s/Ollon, 28 février, 1^{er} et 2 mars, 3 SE. 101, Caverzasio-Courses de descente, Ski-Club de Choex s/Monthey, 9 mars, 3 SE. 101, Dugon-Examens d'aptitudes SOF, Vevey, 23 mars, 7 SE. 101, Burger-Trophée du Muveran, des Patrouilleurs alpins, aux Plans s/Bex, 12 et 13 avril, 9 SE. 101, Secretan-Exercice de printemps en campagne de la section, 24 mai, 12 K, Koelliker-Sortie de printemps des Juniors, 31 mai et 1^{er} juin, 6 SE. 101, Sprunger et Gavillet 1^{er} Journée de l'Av., du Ski et de la Montagne, aux Diablerets, 1^{er} juin, 8 SE. 101, Secretan-Traversée du Lac Léman du Vevey-natation, 20 juillet, 3 SE. 101, Dugon-Fêtes du bi-millénaire de Nyon, 29 août au 1^{er} septembre, 6 FOX, Graemiger-Courses de côtes d'Ollon-Villars de l'ACS, 29, 30 et 31 août, 22 SE. 101, 2 SE. 108, 2 SE. 100+ et matériel Tg, Guex, 28 membres et 7 volontaires-Exercice hors-service des conductrices militaires, 30 et 31 août, Romont, 15 FOX, ch. s. Hamburger-Régates à l'aviron de l'Union nautique d'Yverdon, 14 septembre, 2 SE. 102, Pfaendler-Sortie d'automne de la section, 11 octobre, 10 SE. 101 et 10 K, Caverzasio-Trophée lausannois au glacier de Paneyrossaz, les 18 et 19 octobre, 4 SE. 101, Bertagnolio-Exercice d'automne en campagne des Juniors, 18 et 19 octobre, 10 SE. 101, Sprunger.

Lors des séances d'entraînement du vendredi le groupe Trm. a enregistré une participation moyenne de 3 membres, presque toujours les mêmes, comme d'habitude.

Pour liquider les affaires courantes le comité a tenu 9 séances. Quant à l'effectif des membres il est de 102, soit 85 actifs et 17 juniors au 31 décembre 1958.

Le caissier donne lecture de son rapport. Grâce aux manifestations auxquelles la section a participé, l'exercice boucle par un bénéfice. Les vérificateurs confirment l'exposé du caissier, proposent d'adresser de vifs remerciements tant à Perret qu'à Humbert, d'approuver les comptes présentés et de donner décharge au caissier et à la commission de vérification. Le président met aux voix ces deux rapports qui sont adoptés à l'unanimité.

Caverzasio, chef du groupe local Av. et DCA, retenu momentanément par ses occupations, a fait remettre son rapport; le président en donne lecture. L'activité de ce groupe a été grande; l'effectif s'est augmenté d'un membre; au cours de 40 séances d'émission, il a été enregistré 248 présences, soit une moyenne de 6,2 par soir; en revanche le nombre des liaisons effectuées est très faible, sensiblement plus petit que celui des années précédentes; Caverzasio suggère de changer la formule actuelle, par exemple envisager un trafic sur onde commune. Outre cette activité régulière le groupe a participé aux manifestations suivantes: pour **SONDAGE S.A.**, Rallye auto-skis de l'ACS, Championnats suisses de ski à Villars, Sortie de printemps de la section, Journée de l'av., Ski et Montagne, Courses de côtes Ollon-Villars, Sortie d'automne de la section, Entraînements du groupe d'alarme (8 des membres de ce groupe appartiennent à l'Av. DCA); pour commémorer le 10^e anniversaire de sa fondation, le groupe Av. et DCA a organisé un rallye particulièrement réussi.

Sprunger présente le rapport de l'activité du groupe des Juniors. Cette activité a été très grande. Les réunions sont devenues hebdomadaires et la présence de 9, voire 10 membres est constante. A l'actif de ce groupe il convient de relever la transformation complète et heureuse du local précédant celui d'émission. Le groupe s'est entraîné au morse d'une manière intensive, aux règles de trafic militaire, en général (tg. et tf.), et a reçu un enseignement de quelques principes d'électricité et de radiotechnique. Quant aux exercices en campagne, le groupe a participé non seulement aux manifestations de la section, mais a organisé, en propre, notamment une sortie avec blinkers et une manifestation en l'honneur du nouveau local.

Le président ouvre la discussion sur les rapports présentés; ces derniers sont adoptés.

Il est procédé ensuite aux nominations statutaires. Koelliker est réélu président; il en est de même des autres membres du comité et notamment du nouveau membre, le caissier Humbert. Pour remplacer Sprunger, démissionnaire (Ecole de recrue), l'assemblée sanctionne la nomination de Gavillet, comme chef des Juniors. Lapalud remplace Vaney, comme 2^e vérificateur. Il est laissé au comité la mission de désigner les représentants de la section à l'assemblée générale des délégués.

Le bureau du Groupe Av. et DCA est composé comme suit: **CAVERZASIO**, chef du groupe local; **GAVILLET**: matériel; **GAILLOUD**, chef de trafic.

Le caissier présente ensuite le budget pour 1959, budget qui bouclera par un déficit; il propose le maintien de la cotisation au même taux que l'an passé, soit fr. 11.— pour les actifs, fr. 5.— pour les juniors; la finance d'entrée, insigne compris, fr. 2.50. Ces propositions sont acceptées par l'assemblée.

Koelliker donne quelques détails sur l'activité prochaine; pour l'instant la manifestation la plus importante est celle du Centenaire de l'ASSO. Guex donne des renseignements supplémentaires à ce sujet.

Comité 1959. Il est formé comme suit: président: **KOELLIKER**; vice-président et chef du gr. Tg.: **JORDI**; membre adjoint: **SECRETAN**; chef du gr. local Av. DCA.: **CAVERZASIO**; caissier: **HUMBERT**; secrétaire: **CHALET**; sous-secrétaire: **DUGON**; liaisons radio et entraînement Trm.: **GROS**, Av. et DCA.: **GAILLOUD**; matériel Trm., Av. DCA et chef des Juniors: **GAVILLET**; chef du groupe d'Yverdon: **HAENNI**; adjoint: **EQUEY**; chef du groupe de Morges: **GEIGER**.

Séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note qu'elle est fixée au lundi 9 février, à 20 h 30, au stamm. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Zug UOV

Obmann: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Postcheckkonto VIII 39185

HBM 15. Jeden Mittwoch im Funklokal des Hotel «Pilatus», 3. Stock, 2000—2200 Uhr. Der Sendeleiter funkt nicht gerne allein. Er erwartet auch dich!

Unser Stamm im Restaurant des Hotel «Pilatus» erfreut sich eines stets guten Besuches. Wir treffen dort jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr zur

Besprechung privater, vereins- und arbeitstechnischer Probleme zusammen. Gäste und zugewandte Orte sind dort immer willkommen.

Vordienstliche Morsekurse. Die Morsekurse sind leider am ausserstehen. Hoffentlich wird den Funkern eine andere dankbare Aufgabe zuteil.

Jungmitgliederwerbung. Jeder macht sich zur Pflicht, ein Jungmitglied zu werben. Wenn der Nachwuchs versagt, wird das Ende des EVU Jahr für Jahr näher heranrücken.

Adressänderungen bitte umgehend dem Vorstand melden!

Bibliothek. «Elektronik» und «Fernsehen für Alle» von Richter, «Vorstoss in den Weltraum» von Thompson, «Abenteuer als Fallschirmjäger» von Serge Vaculik, «Fotobuch von Zürich». Diese Bücher sind beim neuen Bibliothekar ab GV 1959 zu beziehen.

Verschiedenes. Unser Vorstand bemüht sich seit dem Abflauen des Morsens eine dankbare Aufgabe für unsere Sektion zu suchen. Die Kameradschaft ist wohl das erste Gebot, jedoch werden wir in technischer Hinsicht neues zu lernen haben. SG

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

1. Felddienstübung im Schnee. Wir führen am 8., 15. oder 22. Februar bei günstigen Schneeverhältnissen eine Felddienstübung im Raume Bachtel—Scheidegg durch. Es gelangen durchwegs Kleinfunkgeräte SE-101/102 zum Einsatz. Die Übungsanlage ist so vorgesehen, dass nicht nur die «silbergrauen», sondern auch alle andern Übermittler ihr Bestes zeigen können.

Das Aufgebot für die Teilnehmer wird — je nach Witterung — kurzfristig erfolgen, um die Übung wirklich im Schnee abhalten zu können.

Fachtechnischer Kurs Maschinenschreiben (Zehnfinger-System). Dank unseren Beziehungen konnten wir mit der bekannten Schreibmaschinenschule Uster und Umgebung ein Übereinkommen treffen, das uns gestattet, volle Gewähr für eine einwandfreie Durchführung sowie einen maximalen Erfolg zu geben. Der Kurs wird sich über 10 Lektionen erstrecken und beginnt anfangs Februar. Die Anmeldeformulare wurden mit dem Jahresbericht allen Mitgliedern zugestellt und müssen bis spätestens 7. 2. 59 an die Sektionsadresse zurückgesandt werden. Die Kosten des Kurses sind von der Beitragsleistung der Abt. für Uem. Trp. abhängig, werden aber so tief wie möglich gehalten. Jungmitglieder können den Kurs gratis besuchen. Wir erwarten eine rege Beteiligung.

Sendeabende. Jeden Mittwoch, 2000 Uhr, im Funklokal Zimiker.

Stamm. Donnerstag, 12. Februar 1959, 2030 Uhr, im Stadthof, Uster.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach 156, Zürich 59
Telefon: S. Budil, Privat 27 53 35, Postcheck VIII 15 015

Generalversammlung. Die 31. Generalversammlung vom 10. Januar 1959 fand bei guter Beteiligung im Restaurant «Strohof» in Zürich statt. Der Präsident konnte zu Beginn der Versammlung den Zentralpräsidenten, Herrn Major Schlageter, sowie drei weitere Zentralvorstandsmitglieder begrüßen. — Protokoll, Jahres- und Kassenbericht wurden genehmigt und nach dem Revisionsbericht dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt. Der neue Vorstand wurde bestellt, wobei als Neuerung die Funktionen der Verkehrsleiter Funk und Telegraph bei einem technischen Leiter als eine Funktion für beide Sparten zusammengefasst wurde. Die Festsetzung der Jahresbeiträge ergab für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 11.— und für Jungmitglieder Fr. 5.—. — Die neuen Statuten, die anfangs Dezember 1959 im Entwurf allen Mitgliedern zugestellt wurden, sind mit grossem Mehr ohne jede Abänderung genehmigt worden. — Dieses Jahr konnten als Veteranen Frau Johanna Strupler, die Herren Carl Furrer, Werner Schaufelberger, Guido Ullmann und Klaus von Meyenburg, sowie als Freimitglieder Herr Max Dillena ernannt werden. — Der neue Vorstand dankt den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre pflichtbewusste Arbeit.

Nach dem offiziellen Teil wurden zwei interessante Filme über die Züchtung von Brieftauben und den Eröffnungsflug der SAS über den Nordpol nach Tokio vorgeführt. Hans Bättig zeigt noch einige Farbdias von Sektionsübungen.

Mitgliederbeiträge. Wir machen die Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, dass bis zum 1. März 1959 nicht bezahlte Beiträge per Nachnahme

erhoben werden. Nicht eingelöste Nachnahmen haben eine Sperre der Verbandszeitschrift «Pionier» zur Folge. (Art. 11.23 der Sektionsstatuten.)

Neue Sektionsadresse. Wir bitten die Mitglieder von der vorstehenden neuen offiziellen Sektionsadresse Kenntnis zu nehmen.

Stamm. Jeden dritten Dienstag im «Clipper», 1. Stock, ab 2000 Uhr.

Instruktions- und Trainingskurs. Der am 4. und 5. Februar beginnende Kurs bietet allen interessierten Mitgliedern sich in die Materie des ETK und der SE 213 (TLD) einzuarbeiten. Dazu lernen Sie die neuesten Verkehrsregeln ETK, ETK-R, STG und Telephonie kennen. Das entsprechende Material steht im Kurslokal für Euch bereit. Am 4. und 5. Februar sehen Sie noch einen Film über Elektro- und Radiotechnik. Kursabende im Februar: 4./5. — 11./12. — 18./19. — 25./26., je 2000—2230 Uhr, Zimmer 163, 4. Stock, Kaserne Zürich. EOS

1. Rigi-Einzellauf 1958 — oder — Der Schiessplatz im Rucksack!

Am 27. Dezember 1958 besammelten sich 7 Kameraden und 2 Kameradinnen in der Kaserne zum Verlad des Schiessplatzmaterials in 2 bereitstehende PW. Unsere Aufgabe lautete: Erstellen eines Schiessplatzes auf der Rigi. Jeder aussenstehende wird nun denken, was dies mit der Funkerei noch zu tun habe. Bestimmt nicht sehr viel, sonst hätten die vier Telegräppler-Veteranen ruhig zu Hause bleiben können. Und doch wurde übermittelt, es konnte sogar im Radio in einer Sonderreportage gehört und in der Tagespresse gelesen werden.

In mühseliger Vorarbeit entstanden im Stillen — Hans Bättig und Werni Zollinger waren die Initianten — 12 Feldscheiben in Ziegelgrösse mit den zugehörigen Geräten, welche die Treffer auf eine Distanz von 100 Meter elektrisch anzeigen und eine grüne, bzw. rote Lampe aufleuchten lassen. Um auf Konto sicher zu gehen, wurde eine Hauptprobe abgehalten, wobei der Schützenmeister Otti Köppel sich von dem einwandfreien Funktionieren der Anlage selber überzeugen konnte. (13 Schüsse — 13mal Aufleuchten der Lampe). Soweit die Vorbereitungen und nun los auf die Rigi.

5 Kameraden fuhren per Auto, die restlichen 4 per Bahn nach Arth-Goldau. Dass sich für die Bahnfahrt 4 Jasser meldeten, war fast selbstverständlich! In Arth-Goldau eingetroffen, war das gesamte Material bereits auf die Rigibahn verladen und im gemeinsamen Aufstieg — die Rigibahn und wir, sowie viel Volk — erreichten wir um 1000 Uhr morgens die Station Rigi-Klösterli. Nach einer kurzen Begrüssung durch Herr Hptm. A. Weber — vielen Kameraden von Hinwil und Sattel her bekannt — wurden unsere Lasten möglichst gleichmässig in die Rucksäcke verteilt, im Durchschnitt 10—15 kg — auch für FHD und Grf. Das Mittagessen als letzte Stärkung war um 1300 Uhr beendet und nun folgte ein 1¼stündiger Marsch — teils zu Fuss, teils per Ski. Die mit Ski ausgerüsteten Kameraden Hans Bättig, Otti Köppel, Walti Ruf und Werni Zollinger, sowie ein uns noch zugeteilter Inf. Lt. und ein San. Kpl. hatten es etwas leichter als das Fussvolk mit unserem lieben Veteran Heiri Strehler, Ernst Osbahr, Ines Raggi und Helen Bärlocher. Bald war auch dieses Hindernis überwunden und unser Ziel, das Römerhaus auf Rigi-Rotfluh, erreicht. Das persönliche Gepäck wurde depontiert und sofort mit dem Bau des Schiessplatzes begonnen. Ein natürlicher Erdwall diente als «Freiluft-Schießstand» und in 80 Meter Entfernung wurde in kurzer Zeit ein ca. 25 Meter langer Scheibengraben ausgeschauft. Die nicht allzu grosse Schneehöhe erleichterte unsere Arbeit wesentlich — zwei Tage später hätten wir gar keine Schneeschaukeln mehr benötigt!

Kurz vor dem Einnachten waren die Vorarbeiten soweit, dass der Rest am Sonntagvormittag — der Start war auf 1000 Uhr angesagt — noch beendet werden konnte. In kurzem Marsch ging es hinauf zu unserem Nachtquartier. Und nun kam die grosse Frage: Das Nachtessen. Vorgesehen war der gemeinsame Rückmarsch nach Rigi-Klösterli zum Nachtessen und dann wieder zurück zum Römerhaus. Für das Fussvolk zwecklos. 4 mit Ski ausgerüstete Kameraden bewiesen einmal mehr Ihre Kameradschaft. Sie fuhren zurück zum Klösterli, nahmen ihr Nachtessen ein und kehrten voll beladen wieder zu uns zurück. Im Laufe des Nachmittages waren noch die beiden Kameraden Franz Malipiero und Heini Morf eingetroffen, welche abmachungsgemäss die Funkverbindung zwischen Klösterli und Römerhaus aufnahmen. Die stündliche Verbindungsaufnahme wurde immer zum gegenseitigen Gedankenaustausch. Vom Klösterli her ertönte Tanzmusik — vom Römerhaus zurück erschallten Soldatenlieder! So verging die Wartezeit von 1800—2200 Uhr! Singen, diskutieren, Phonograph hören (Modell 1900), Erzählungen mit dem Senn «Yeti» und seinem 10jährigen Meisterknecht usw. Um 2100 Uhr wurde uns der Rückmarsch der Verpflegungskolonie gemeldet und eine Stunde später trafen sie wohlbehalten bei uns ein. Nun begann erst das eigentliche Hüttenleben.

Nun traten unsere FHD in Aktion und bereiteten Tee und Kaffee zu, wir Männer sassen alle um den Tisch und strichen Butterbrote mit Käse belegt. Der richtige Appetit war nun auch vorhanden und zum Schluss folgte der bereits erwähnte Veltliner. Nochmals ertönten einige Soldatenlieder — zur besondern Freude von Heiri Strehler — um dann kurz nach Mitternacht in die zur Verfügung stehenden Betten zu verkriechen.

Sonntag, 0700 Uhr: Tagwache. Auch das Frühstück wurde wieder von den FHD zubereitet, so dass wir uns wie zu Hause fühlten. Um 0800 Uhr

wurde abmarschiert und die ganze Schiessanlage fertig erstellt. Um 1000 Uhr krachten noch einige Versuchsschüsse und 20 Minuten später traf bereits der 1. der insgesamt 225 Läufer ein.

Da Oblt. Bättig vom Veranstalter als Schiessplatzkommandant eingesetzt wurde, übernahmen wir sämtliche Aufgaben von der Munitionsausgabe bis zum Lochen der Startkarte, sofern die Scheibe getroffen wurde. Vom Schützenwall zu den Scheiben wurden sechs Zadrige und ein ladriges Kabel verlegt. Über einen Kontakt, der bei jedem Treffer ein Relais anzog, leuchteten je nach Scheibe eine grüne oder rote Lampe auf, so dass sich die Schützen über Erfolg oder Fehlschuss selber orientieren konnten. Nur wenige Schützen zweifelten an der Anlage — selbstverständlich nur jene, welche nicht trafen — mussten sich aber von ihren Kameraden überzeugen lassen, dass der Fehler nicht an der Scheibenanlage, sondern beim Schütz selbst zu suchen war. In knapp 2 Stunden hatten alle Läufer ihr Pensum erfüllt. Was während 4 Stunden aufgebaut wurde, war in einer halben Stunde wieder abgebrochen und verpackt. Bevor wir um 1400 Uhr den Rückmarsch zum Klösterli antraten, offerierte uns Ines in der warmen Küche von «Yeti» nochmals Tee und eine Zwischenverpflegung. Der nun leicht einsetzende Regen konnte uns nichts mehr antun, denn unsere Aufgabe war erfüllt. Das Fussvolk — womit wiederum diejenigen Kameraden ohne Ski gemeint sind — benötigte etwas mehr Zeit für den Rückmarsch und wurde dann noch ausgiebig begossen, was aber dank dem ausgezeichneten Mittagessen rasch vergessen war. An der anschließenden Diskussion durch den Organisator, wobei allen Teilnehmern der beste Dank ausgesprochen wurde, durften wir die besondere Ehrung als Team der Kameradschaft entgegennehmen. Die gemütliche «Abfahrt» mit der Rigibahn, der letzte Jass in der Bahn nach Zürich und der Schlummerbecher im «Clipper» dürfte allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Nach dem Dank unseres Übungsleiters, Oblt. Bättig, an die 22—25jährigen verabschiedeten sich alle mit der Genugtuung, wieder zwei strenge, aber kameradschaftlich-gemütliche Tage erlebt zu haben. Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, int. 380

Generalversammlung. Wir besuchten die Generalversammlung unserer Stammsektion in Zürich und verweisen in diesem Zusammenhang auf deren Bericht.

Stamm. Wir treffen uns Freitag, den 6. Februar 1959 am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof». Verbindungsaufnahme 2000 Uhr plus akademisches Viertel.

Neujahrstrunk. Alle wirklich aktiven Kameraden wurden auf Mittwoch, den 7. Januar 1959 zu einem Neujahrstrunk in den «Thalwilerhof» eingeladen. Es ist anzunehmen, dass alle Mitglieder, welche diesen Hock verfehlten und nun nachträglich erfahren haben, was für ein «Säftlein» serviert wurde, mit Sicherheit am nächsten Neujahrstamm teilnehmen werden.

Sendeabend. Beim Erscheinen dieser Nummer stecken wir schon bald wieder mitten in den Sendeabenden. Wir treffen uns wie gewohnt jeden Mittwoch von 2000—2130 Uhr im Sendelokal und anschliessend zur Reinigung der «Schwebungslücke» im «Scharfe Egge».

Funkerbörse. Ein Mitglied unserer Sektion hat folgendes Material zu verkaufen: 1 selbstgebastelter Sender mit Netzteil, 1 kleiner Sender ohne Röhren, 1 Batterieempfänger mittlerer Grösse (als Peilempfänger geeignet), diverses gebrauchtes Bastlermaterial. Anfragen werden im Sendelokal oder durch das Vereinssekretariat beantwortet.

Bevorstehende Uebungen. Ende Februar oder anfangs März wird zusammen mit den Jungmitgliedern die Übung «Schneestern» durchgeführt. Wer Interesse hat, an dieser Übung mitzuwirken, meldet sich mit Vorteil schon jetzt bei einem Vorstandsmitglied.

Im März oder April gedenken wir eine «Peilfuchsjagd» durchzuführen. Wer macht mit?

Gratulationen. Unser Kamerad Hans Gnepf wurde auf den 1. Januar zum Hauptmann befördert. Wir gratulieren und freuen uns, dass er nach wie vor im Vorstand unserer Untergruppe tätig sein wird. es

Wir machen die Sektionen darauf aufmerksam, dass der **Zentralkassier verkauft:**

Verbandsabzeichen, Veteranenabzeichen, Mitgliederausweise, Zentralstatuten und Werbebroschüren.

Das EVU-Mitglied trägt anlässlich ziviler EVU-Tätigkeit das Verbandsabzeichen.

Der Februar-Ausgabe liegt ein **Prospekt der Firma Pierre Diserens, Zürich 1**, bei, den wir unseren Lesern zur Beachtung empfehlen.